Miltärische Kompetenzen im Berufsleben [Teil 2]

Autor(en): **Gunz, Peter / Besse, Frederik**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärische Kompetenzen im Berufsleben – Teil 2

Welcher Nutzen hat eine militärische Ausbildung im Berufsleben und wie kann ein AdA seine Kompetenzen am Arbeitsplatz optimal einsetzen? Danielle Roth und Nicola Meier, beide Höhere Kader der Armee und bei GDELS-Mowag tätig, beantworten unsere Fragen.

Peter Gunz und Hptm Frederik Besse

Welcher Nutzen hat eine militärische Ausbildung im Berufsleben?

Danielle Roth: Bis zu meiner militärischen Ausbildung hatte ich keine Ahnung von Personalführung. Ich war eine junge, ehrgeizige Frau, welche sich für die Fliegerei und das Militär interessierte. Aufgrund meines damaligen Freundeskreises entschied ich mich für die Dienstleistung bei der Luftwaffe in Payerne. Als ich einrückte, merkte ich schnell, dass dies nichts gewöhnliches war.

Es kamen im Sommer 2005 genau 250 Rekruten nach Payerne, davon waren nur 3 weiblich. Ich freute mich sehr auf diese Zeit, wollte etwas anderes erleben und meine persönlichen Grenzen erkun-

Bild: VBS

Nach einer erfolgreichen militärischen Kaderausbildung auch im Berufsleben durchstarten! Tipp: Legen Sie Ihre militärischen Qualifikationen der Bewerbung bei – das bricht das Eis.

den. Bereits nach den ersten Tagen wurde ich viel selbstsicherer, lernte immer mehr auf mein Bauchgefühl zu vertrauen und bekam mit vielen guten Theorien oder Prinzipien einen roten Faden, um die verschiedensten Problemstellungen lösen zu können. Auch heute noch benutze ich verschiedene Grundlagen um meine Projekte zu planen oder auszuführen. Die effektiven Führungskompetenzen eignete ich mir vermutlich erst in der höheren Unteroffiziersschule in Sion VS oder noch später an. In dieser Ausbildung hatten wir viel Kontakt mit Führungsgrundsätzen, Theorien und Beispielen.

Ich habe diese Informationen alle aufgesaugt und fand es extrem spannend, diese beim Abverdienen auszuprobieren, bez. einzusetzen.

Hat der Arbeitgeber Verständnis für den persönlichen Einsatz eines Mitarbeiters für seine mil Weiterbildung?

Roth: Glücklicherweise haben meine vergangenen Arbeitgeber immer Verständnis gehabt für meine militärische Karriere.

Es war nie ein Thema, wieso ich Dienst geleistet habe. Im Gegenteil, ich bekam grossen Respekt. Dies hat mir natürlich vieles erleichtert. Allerdings muss ich auch dazu sagen, dass ich während den Weiterbildungskursen immer auch für den aktuellen Arbeitgeber erreichbar (per E-Mail oder Telefon) war.

Dies war teilweise eine hohe Doppelbelastung, weil man sich nicht nur auf ein Thema konzentrieren konnte. Hier lernte ich aber auch mit verschiedensten Einflüssen umzugehen, mich zu organisieren und gut zu planen

Welchen Tipp geben Sie einem AdA, wie er oder sie die mil Kompetenzen dem Arbeitgeber vermitteln kann?

Roth: Ich habe meine militärischen Leistungsausweise der Bewerbung jeweils beigelegt. Ich denke, dies half auch um das Eis zu brechen. Wenn der Arbeitgeber von Anfang an weiss, worauf er sich einlässt, dann denke ich, ist es auch einfacher darüber zu sprechen.

Ich hatte glücklicherweise nie ein Problem, dass meine militärischenKompetenzen negativ bei einem AG ankamen, bei welchem ich mich vorstellte. Wie dies ankam, bei den Arbeitgebern, welche mein Dossier ohne Worte retournierten, weiss ich natürlich nicht.

Welcher Nutzen hat die mil Ausbildung (Führungskompetenz) im Berufsleben?

Nicola Meier: Durch meine Offiziersausbildung habe ich gelernt, jederzeit eine konstruktive Lösung zu finden und diese umsetzen zu können.

Ausserdem konnte ich Erfahrungen im Umgang mit Hierarchiestufen erlernen, die mir privat wie auch im Berufsleben schon sehr viele Vorteile gebracht haben. Auch meine Selbstkompetenz und das Bewusstsein im Umgang mit Stress konnte ich in der Offiziersausbildung erfahren. Dies hilft mir stets einen kühlen Kopf zu bewahren.

Hat das Umfeld Verständnis für die Dienstleistung und wie kann die Akzeptanz verbessert werden?

Meier: Es wird immer Menschen geben, die von Grund auf eine schlechte Meinung gegenüber dem Militär haben sei es, weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben oder sie den Sinn und Nutzen nicht verstehen oder nicht verstehen wollen.

Viele schätzen meinen Dienst und die Veränderung meiner Persönlichkeit zum Positiven während und nach meiner Offiziersausbildung. Die Akzeptanz kann nur durch Aufklärung der militärischen Tätigkeiten zum Nutzen der Zivilbevölkerung gesteigert werden.

Es ist in meinen Augen wichtig, dass das Kader oder auch die Soldaten Ihre positiven Erlebnisse auch mit Ihren Mitmenschen teilen und die schlechten Erlebnisse nutzen, um an sich selber zu arbeiten und zu hinterfragen, was sie auch aus negativen Erfahrungen lernen konnten.

Welchen Tipp geben Sie einem AdA, wie er oder sie die mil Kompetenzen dem Arbeitgeber vermitteln kann?

Meier: Stets mit gutem Vorbild vorausgehen. Immer motiviert und zielorientiert seine Arbeit verfolgen. Sich konstruktiv miteinbringen und Mitarbeiter mit eigener Motivation vorantreiben.

Nie Aufgeben und alle Aufgaben als Herausforderung war nehmen und 100% geben und sich konstruktiv im Betrieb miteinbringen, Vorschläge bringen.

Die Experten

Danielle Roth

Mil Grad: Four aD
Mil Funktion: Einh Four LT Kp 3
Berufliche Tätigkeit: Head of HR Operations, GDELS-MOWAG, Kreuzlingen

Nicola Meier

Mil Grad: Oblt
Mil Funktion: Übermittlungsoffizier
Berufliche Tätigkeit: Team Leader Prototyping Heavy Vehicles, GDELS-MOWAG, Kreuzlingen